

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	1. Mai 2012
Ort:	Flugplatz Dinslaken/Schwarze Heide
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Rolladen Schneider / LS 4
Personenschaden:	Flugschüler schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch Beauftragte der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X029-12

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Segelflugzeug startete im Windenstart gegen 12:50 Uhr¹ Uhr auf dem Flugplatz Dinslaken/Schwarze Heide (EDLD) in Richtung 260° mit einem Flugschüler an Bord zu einem Ausbildungsflug. Für den Flug hatte der Flugschüler einen mündlichen Flugauftrag zum Thermikflug in Platznähe von seinem Lehrer erhalten. Beim Start und dem anschließenden Thermikflug wurden bis zur Landevorbereitung keine Besonderheiten beobachtet. Im Verlauf der Landevorbereitungen bemerkte der Flugschüler ein doppelsitziges Schulungsflugzeug in der Platzrunde. Er entschied sich hinter diesem Flugzeug die Landung vorzunehmen. Nach seiner Aussage hatte er an der Position eine Flughöhe von ca. 250 m GND und flog noch einen Kreis, um ausreichend Abstand zum anderen Luftfahrzeug zu halten. Nach seiner Beschreibung geriet er während des Kreisfluges in sehr starkes Sinken. Er kündigte dem Flugleiter eine Landung aus ungewöhnlicher Position an und fuhr das Fahrwerk aus. Es wurde beobachtet, wie sich das Segelflugzeug aus nordwestlicher Richtung dem Flugplatz näherte und beim Überfliegen eines Waldstückes Baumberührung bekam. Unmittelbar hinter der Waldkante prallte es mit einer Drehung von ca. 90° nach rechts auf einer Wiese auf.

Das Segelflugzeug wurde dabei schwer beschädigt und der Flugschüler erlitt leichte Verletzungen.

Angaben zu Personen

Der 57-jährige Segelflugschüler hatte im Oktober 2009 die Ausbildung in einer gewerblichen Flugschule begonnen und in 2012 sollte die Ausbildung in einem Flugsportverein beendet werden. Er besaß eine Flugerfahrung von ca. 48 Stunden, davon ca. 21 Stunden auf dem betroffenen Muster. In den letzten 90 Tagen führte er zwei Landungen auf der LS 4 durch.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zum Luftfahrzeug

Die LS 4 ist ein einsitziges Segelflugzeug in Kunststoffbauweise mit einziehbarem Fahrwerk. Das Luftfahrzeug wurde 1981 erstmalig zugelassen und war in Vereinsbesitz. Das Segelflugzeug hatte eine Gesamtbetriebszeit von 4 027 Stunden. Die letzte jährliche Prüfung der Lufttüchtigkeit fand am 15.03.2012 statt.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit geringer Bewölkung. Der Wind kam aus ca. 270° mit 9 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug 19 °C. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Funkverkehr

Zwischen Flugleiter und Segelflugzeug bestand Funkkontakt auf der Segelflugstartfrequenz 123,5 MHz.

Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Dinslaken/Schwarze Heide verfügt über eine 1 500 m lange und 30 m breite Asphaltpiste in der Ausrichtung 27/09. Nördlich davon befindet sich das Startgelände für den Segelflugbetrieb mit einer ca. 1 000 m langen Betriebsfläche. Zur Unfallzeit war die Start- und Landerichtung 27 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 420 m nördlich der Startstelle des Segelflugbetriebes auf einer Wiese am Rande eines Waldes mit ca. 25 m hohem Baumbestand.

Die Cockpitverglasung des Segelflugzeuges war zerstört, die Rumpfnase eingedrückt und beide Tragflächen waren an mehreren Stellen schwer beschädigt.

Untersuchungsführer: Stahlkopf

Braunschweig, 9. Juli 2012

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de